Swiss dairy farmers milk high global demand

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Helvetia : magazine of the Swiss Society of New Zealand**

Band (Jahr): **74 (2008)**

Heft [1]

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-943598

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Winterzauber in der Schweiz

Paul Werthmüller

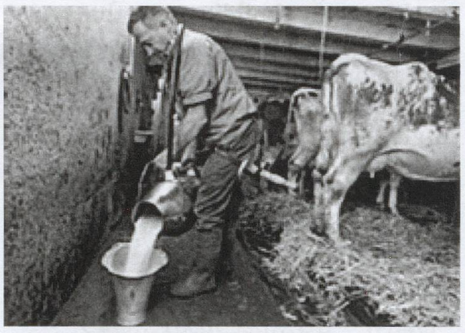
Bestimmt erinnern sich einige noch an den schrecklich langen Winter in der Schweiz. Wochen vergehen nach dem Motto „oben blau unten grau". Durch eine stabile Hochdrucklage entsteht eine Inversion, das heisst eine Sperrschicht. Durch die kalten Temperaturen bildet sich ein Kaltluftsee am Boden, der dann zu Nebel kondensiert. Dieser wiederum verhindert, dass die Sonne die Erdoberfläche genügend stark erwärmen kann, um den Nebel für längere Zeit aufzulösen. Das bedeutet, dass es über dem Nebel schön und warm und unter dem Deckel grau und kalt ist.

Also dann am Wochenende ab an die Sonne. Je nach Schnee und Lawinensituation wählen wir Langlaufski, Schneeschuhe, Snowboard oder Tourenski.

Egal wofür man sich entscheidet, das Wichtigste ist, früh aus den Federn zu kriechen um möglichst vor dem grossen Menschenstrom vor Ort zu sein. Dann gibt es noch Parkplätze und nur kurze Warteschlangen am Lift. Wenn es frisch geschneit hat, die vielen Pensionierten Ende Monat knapp bei Rente sind und zu Hause bleiben, hat man vielleicht das Glück, einige Schritte in unberührter Winterlandschaft zu geniessen und seine eigenen Spuren im Schnee zu bewundern. Wenn der Schneegott es ganz besonders gut mit einem meint und wenn die Kondition ausreicht, den im Auto herausgefahrenen Vorsprung bis zum Gipfel beibehalten zu können, hat man das allergrösste der Glücksgefühle und kann die ersten Spuren in den jungfräulichen Pulverschnee ziehen. Unten angekommen schaut man zurück und bewundert seine eigene Spur die schon in kurzer Zeit zur Unkenntlichkeit zerfahren sein wird. Der erste zu sein ist eben immer etwas ganz Besonderes, auch auf der Heimfahrt: Kein Stau auf der Autobahn...

Swiss dairy farmers milk high global demand

The price of low-fat milk powder has more than doubled on international markets since the beginning of the year, creating an unusual situation for Swiss dairy farmers. A ton of milk powder is currently worth up to SFr6'000 internationally, while Swiss prices have remained stable at SFr4'500. This allows Swiss producers of low-fat milk powder - used in chocolate or for ice cream - to make a healthy profit, since they also benefit from a state subsidy of SFr770 per ton.



"For the first time Swiss farmers are milking their cows for competitive prices," is how the Sunday edition of the Neue Zürcher Zeitung put it. In the past most Swiss farmers struggled to keep up with their counterparts in neighbouring European Union countries and depended on subsidies and other state pay-outs. What is worse for many farmers is that there has been political pressure to scrap subsidies as part of parliament's drive to liberalise the agricultural sector and adapt to global markets.

Meanwhile, producers of fresh milk are still feeling the squeeze. The Association of Swiss Milk Producers has called for a staggered increase of seven centimes per kilogram of milk. Milk prices in the EU - of which Switzerland is not a member – are expected to rise by up to 20 per cent and are having an impact on the Swiss dairy market. The milk producers say that a higher price for fresh milk is justified to avoid putting farmers at a disadvantage against low-fat dairy products.

from swissinfo

FAERNWEH? HEIMWEH?
WICHTIGI GSCHAEFTSTERMIN?

Looking for a travel consultant with over 22 years of experience in the industry that will meet your needs and with whom you can communicate in (Swiss)-German, French or English?
Looking for a travel consultant that travelled the world and can advise out of town experience knowing a lot of destinations personally?
Looking for someone to organise your trip back to Switzerland or Europe to visit the 'rellies' as well as your holiday-, business-, group- and special event trips?

Try me!!
Daniela Suter
UNITED TRAVEL HAMILTON
275 Barton Street/PO Box 19263
HAMILTON
Ph: 07 838 1100/Tollfree: 0800 756 789
Fax: 07 834 2032
Email: daniela@uth.co.nz

United Travel